

Abschlussbericht

Theater. Klasse 2022 /23 Wer knackt die Nuss? Du – Ihr - Wir?

Eigene Stärken erkennen, meistern und reflektieren (BW 12) an der Erich - Kästner

Grundschule BB

Am Projekt nahmen teil:

- **60 Kinder der Klassenstufe 4** - 2 Klassen 4a/ 4b spielen jeweils ein Theaterstück mit 40 Kindern. Die 4 c wurde als dritte Klasse mit Präsentationen von Liedern eingebunden.

- **3 Klassenlehrerinnen** (Fr. Küster, Fr. Sprenger, Fr. Kozelka) der Erich Kästner Grundschule unterstützten die Arbeit.

- **Marika Röther, Irrlichttheater Stuttgart** / Projektleitung / Theaterpädagogik/ Schauspiel

- **Musiklehrerin Frau Wolf** (Musikschule BB - Projekt Singpause) studierte mit den Klassen die Lieder ein

- **Team Irrlichttheater:** S. Labude musikalische Untermalung / Kostüme :G. Eberl / Szenische Arbeit: R. Hövermann

Ende Jan. 2023 – Anfang Mai 2023 - Arbeitsschritte

Jan. – Ende Februar: Musikrecherche / Liedauswahl /Verfassen von 2 vorläufigen Stückvorlagen / Festlegung Termine / erstes Arbeitstreffen mit Lehrkräften / Rückmeldung der Lehrkräfte zur Stückvorlagen / Wer könnte welche Rolle spielen? Welche Stärken, Talente gibt es in der Klasse? M. Röther bietet Musiklehrerin vielfältige Lieder zur Auswahl an.

Ende Februar - Mitte März: Überarbeitung der Stückfassungen / Lehrkräfte machen Rollenvorschläge / Musiklehrerin entscheidet sich für konkrete Lieder und beginnt mit den Proben. Gleichzeitig werden 40 Kostüme und Requisiten angefertigt.

Mitte März –Anfang April: Improvisationen zur Rollenfindung / Rollen werden festgelegt / Texte gelernt und im Spiel gefestigt / mit provisorischer Bühne und Requisiten gearbeitet / Bühnenpläne mit genauen Abläufen erstellt.

Mitte April - Anfang Mai: Intensive Probenphase / Ideen der Kinder werden szenisch umgesetzt und fließen in die endgültige Fassung ein / Unterstützung von Theaterteam / Probeläufe mit Kostümen und Musik / Generalprobe / große Veranstaltung mit Schüler*innen für Eltern

So lief es ab - der Prozess:

Auf Grund von Schulaktivitäten war es günstiger, den Aufführungstermin statt im Juli auf Anfang Mai zu legen.

Schnell wurde klar, dass eine wöchentliche Doppelstunde pro Klasse nicht reichte, um die Rollen auszuprobieren und zu gestalten. Außerdem brauchten die Kinder regelmäßiges Üben, um mit den szenischen Abläufen und ihren Rollen vertraut zu werden. Wir probten 2 x die Woche eine Doppelstunde. Das stärkte ihr Selbstvertrauen, sie sprachen lauter, bewegten sich langsamer und sicherer auf der Bühne.

Mit der Textsicherheit wurden sie freier im Spiel, entdeckten ihre dramatischen oder auch komischen Talente. Sie wurden mutiger. Wenn beispielsweise ein Kind krankheitshalber fehlte, löste das anfänglich Ratlosigkeit aus. Zum Schluss aber meldeten sich sofort 3 - 4 Kinder mit: „Ich kann die Rolle spielen. Ich mach das.“ Sie hatten weniger Angst vor Fehlern, entdeckten Improvisationsmöglichkeiten.

Anfänglicher Rollenneid verschwand in der Arbeit, kleine Rollen wurden durch das Spiel groß. Viele wurden wache Zuschauer: „Heute sieht man, dass du schleichst.“ Je besser sie die Abläufe kannten, desto mehr entwickelten sie Umsetzungsideen und halfen einander geistesgegenwärtig, wenn etwas schiefging.

Krönender Abschluss

Am 3.5.23 fand das Projekt Theater.Klasse mit einer öffentlichen Aufführung von 2 Stücken mit 60 Kindern vor 180 Erwachsenen einen krönenden Abschluss. Musikalisch umrahmt und begleitet von der Klasse 4c konnten Eltern 2 Märchen erleben, die von den Schüler*innen lebendig und mit großem Einsatz gespielt wurden, Die zahlreich erschienenen Eltern waren begeistert und staunten über die Talente ihrer Kinder. Der engagierte Einsatz aller Beteiligten trug zum Erfolg des Projekts. bei.

Herzlichen Dank an die Schulleitung Frau Heldmaier, die das Projekt tatkräftig unterstützte.

Ich möchte mich als Schulleitung bei der Stiftung Ravensburger Verlag herzlich für die finanzielle Unterstützung bedanken und kann nur allen Beteiligten ein Lob aussprechen, es war einfach SPITZE!

Herzliche Grüße aus Böblingen!

Sabine Heldmaier

Rektorin